

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in Afrika wächst die Zahl alter Menschen. Weil ihre Kinder an Aids sterben, sorgen vor allem die Großmütter für die Enkelkinder. Die Hälfte der heute 12 Millionen Aids-Waisen in Afrika wächst bei ihnen auf. Die Fotoausstellung mit den Porträts von Christoph Gödan drückt vor allem eines aus: Die Würde und den Mut dieser Frauen im Kampf für die Zukunft ihrer Enkelkinder. Die Beziehung zwischen Großeltern und Enkeln ist auch Thema des Rahmenprogramms zur Fotoausstellung. Der Blick richtet sich auf verschiedene Länder, aber auch auf Formen des Miteinanders zwischen Alt und Jung hier vor Ort.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein,

**HelpAge und das
Netzwerk AltersfoRschung (NAR)**

Die Fotoausstellung »Stille Heldinnen« kann von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr im Netzwerk AltersfoRschung besucht werden. Der Eintritt ist frei.



Veranstalter

**HelpAge Deutschland
Netzwerk AltersfoRschung
Stadt Heidelberg**

Informationen zur Ausstellung
und zum Programm:

Netzwerk AltersfoRschung (NAR)
www.nar.uni-heidelberg.de
Taisiya Baysalova 06221 - 54 81 01

HelpAge Deutschland e.V.
www.helpage.de
Angelika Schürmann 0541 - 580 540 56



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

**HelpAge
Deutschland**
Alter ist Zukunft

Mit finanzieller Unterstützung des

BMZ Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Arndtstraße 19
49080 Osnabrück
Tel.: 0541-580 540 4
info@helpage.de
www.helpage.de

7. – 24. Oktober 2015

**Netzwerk
AltersfoRschung (NAR)**
Bergheimer Str. 20
69115 Heidelberg

Geöffnet: Mo – Fr: 8 – 17 Uhr

Eröffnung

Mittwoch, 7. Okt. 2015
17:00 Uhr

Netzwerk AltersfoRschung
Bergheimer Straße 20
Heidelberg

Ablauf/Programm

Begrüßung durch den Gastgeber
Direktor des NAR
Prof Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther

Grußwort Stadt Heidelberg

Vortrag »Großmütter –
ein kultureller Vergleich«
Alexander Pashos, Max-Planck-Institut
für ethnologische Forschung, Halle

»Grenzenlose Hilfe«
Angelika Schürmann
HelpAge Deutschland

Musik: **Sunucraft Rhythm Band**

Montag bis Freitag findet je um 12:30 Uhr ein
30-minütiges »Mittagsseminar« in Raum 120
im Netzwerk AltersfoRschung in der Bergheimer
Straße in Heidelberg statt.

Vortragende aus Wissenschaft und Praxis sprechen
über die Themen »Großeltern international« und
»Generationen-Projekte«.



Mittagsseminare

- | | | | |
|----------|---|----------|---|
| 08. Okt. | »...und manchmal sind sie doch laut«
Frauenprojekte in Burkina Faso
Dr. phil Gabriele Ensink, Diplom-Pflegepädagogin, Universität Heidelberg | 16. Okt. | Von der Spende zur Rente
– Transnationale soziale Sicherung
Dr. phil. Katrin Fröhlich |
| 09. Okt. | Wie HIV und AIDS das Leben verändern
– Eindrücke aus Malawi
Florian Neuhann, MD, PhD, DTMH (Liv),
Public Health, Universität Heidelberg | 19. Okt. | Die Leihomas aus Heidelberg
Antje Kehder, Aktivierende Seniorenarbeit,
Stadt Heidelberg |
| 12. Okt. | »So wie es unsere Großeltern gemacht
haben« – Wissenstransfer zwischen
Alt und Jung in Peru
Carmen Grimm, M.A., Universität Heidelberg | 20. Okt. | Wenn die eigenen Kinder selbst schon
alt sind – intergenerationale Beziehungen
von Hundertjährigen
Dr. phil. Christoph Rott, Diplom-Psychologe,
Universität Heidelberg |
| 13. Okt. | Aktives Altern im städtischen Nepal
Roberta Mandoki, M.A., Universität Heidelberg | 21. Okt. | Die Tage mit einer neuen Oma
– Das Thema Demenz in Kinderbüchern
Andrea German, Psycholinguistin, M.A. |
| 14. Okt. | »Moving elderly care abroad« –
Alteneinrichtungen für deutschsprachige
Ältere in Thailand und ihre globalen
Verflechtzungszusammenhänge
Prof. Dr. Cornelia Scheweppe, Universität Mainz | 22. Okt. | Altersübergreifendes Lernen ist Lernen
miteinander und voneinander
Karl Reichert-Schüller, Gründer und Vorsitzender
des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren
(ASS) |
| 15. Okt. | Altern in der Stadt – Überlegungen am
Beispiel der Megastadt Delhi
Annika Mayer, M.A., Universität Heidelberg | 23. Okt. | »Charmützen« – Eine Initiative
zur Nutzung von Häkelkenntnissen für
einen guten Zweck
Angelika Schürmann, HelpAge Deutschland |